

arbeitung von der Placenta oder dem Schwangerenharn aus erfolgt war. Die Vermutung gewinnt Wahrscheinlichkeit, daß die Funktion des Corpus luteum graviditatis integrierend in den Chemismus von Stoffwechsel und Wachstum eingreift. In letzter Zeit tauchte im Zusammenhang mit Kögl's Mitteilungen auf der letzten Naturforschertagung in Wiesbaden über die Auffindung eines das Pflanzenwachstum fördernden Wuchsstoffes die Ansicht auf, daß es sich dabei um eine Übereinstimmung mit dem von Wehefritz und dem Vortr. gefundenen Wirkstoffes handelte. Kögl's Auxin ist, wie der Autor selbst feststellte, mit dem endokrinen Wuchsstoff der Schwangerschaft weder in chemischer noch biologischer Hinsicht verwandt. Ob das Tymocrescin Asher's damit chemisch verwandt oder identisch ist, konnte noch nicht festgestellt werden.

12) Hirsch-Hoffmann (Hamburg): Weitere Untersuchungen über die Aschheim-Zondek'sche Reaktion

Schon nach 36 Stunden kann man am Ovarium des infantilen Tieres die Hypophysenvorderlappenhormonwirkung erkennen. Die Wirkung des Hypophysenvorderlappenhormons B, auf die es bei der Aschheim-Zondekreaktion allein ankommt, besteht nach unserer bisherigen Annahme in der sogenannten beginnenden Umwandlung und in einer oft schon weit vorgeschrittenen Luteinisation (Zbl. Gynäk. 1932, Nr 11). Um die Aschheim-Zondekreaktion von dem Zwange, das infantile Tier verwenden zu müssen, freizumachen, sind Untersuchungen an geschlechtsreifen Mäusen angestellt. Auch hier ist stets die beginnende Umwandlung und eine frische Luteinisation gefunden, die letztere meist in Form von Corpus luteum-Cysten und Corpora lutea atretica, in denen oft noch die Eizelle gefunden wird (Zbl. Gynäk. 1932, Nr 42). Außer im Harn von Schwangeren findet sich der Stoff, der die beginnende Umwandlung hervorruft, auch im Harn von manchen Frauen nach der Kastration. Die gleichen Befunde ergeben sich aber auch im aufgekochten Schwangerenharn. Die sogenannte beginnende Umwandlung ist daher wahrscheinlich keine Ausdrucksform des Hypophysenvorderlappenhormons B. Ob es sich um die Wirkung eines neuen, vielleicht gar nicht der Hypophyse entstammenden Hormons oder um noch etwas anderes handelt, kann heute noch nicht entschieden werden. Vom rein praktischen, die Schwangerschaftsreaktion am erwachsenen Tier betreffenden Gesichtspunkt aus ändern diese neuen Ergebnisse nichts an der Tatsache, daß man die Schwangerschaftsreaktion auch an geschlechtsreifen, also erwachsenen Tieren, gleichgültig, ob diese gravide oder nicht gravide sind, anstellen kann, denn stets findet sich nach 36 Stunden ein Luteinisierungsprozeß, der unschwer als solcher und ebenso unschwer als künstlicher, von außen hervorgerufener erkannt werden kann. Hieraus kann die Diagnose auf Schwangerschaft gestellt werden.

(Erscheint ausführlich im Arch. Gynäk.)

13) Cordua (Hamburg): Cholin und der Genitalzyklus der weißen Maus

Cholin hat in der Röntgentherapie eine gewisse Rolle gespielt, indem Werner auf Grund von Versuchen von Schwarz seine Theorie über die Imitation der Röntgenstrahlenwirkung durch Cholin aufstellte und es zur Unterstützung der Röntgentherapie bei bösartigen Geschwülsten benutzte. Abgesehen von den Befunden Werner's, v. Hippel's, Pagenstecher's